

Pfarrbrief

Katholische Pfarrgemeinde Bornheim-Merten

Sankt Martin

Advent 2026



Inhaltsverzeichnis

Impressum 2
Leitgedanken 3
Pastorale Einheit 7
Förderverein St. Martin 11
Frauengemeinschaft 14
Kirchenchor 16
Bücherei 17
Senioren 20
Ukraine-Hilfe 22
Familienzentrum 24
Marianische Bruderschaft ... 26
Merten Mooses 27
Eine-Welt-Gruppe 29
Martinsmarkt 30
Jahresstatistik 34
Adventsfenster 36
Weihnachtskonzert 37
Besondere Gottesdienste ... 39
Weihnachtsgottesdienste ... 41
Adveniat 42
Weihnachtsweg 43
Neujahrsempfang 43
Sternsinger 44
Krippensonntag 46
Tag des Ewigen Gebets 47
Vortrag: Osterbrauchtum ... 48
Repair-Café 49
Kontaktadressen 50
Sponsoren 51
Die letzte Seite 52



Impressum

Verantwortlich	Pfarrausschuss St. Martin, Bornheim-Merten, Rochusstr. 15
Redaktionsteam	Paul Mandt, Barbara Notzem, Monika Rose-Stahl
Druck	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage	2.500 Stück
Titelbild	Christiane Raabe, Pfarrbriefservice.de

Adventskalender

Viele kennen ihn noch aus ihrer Kindheit. Da waren hinter den Türchen Bilder oder auch später schon mal Süßigkeiten. Als man älter wurde, wurden die Kalender, auch die, die man selbst anderen schenkte, kreativer. Ich möchte Ihnen einen Adventskalender für sich selbst vorstellen, der Sie öffnen möchte für das Kommen des Erlösers. Nehmen Sie sich vor, jeden Tag im Advent für einen anderen Menschen etwas Gutes zu tun, oder für eine besondere Situation. Das kann etwas ganz Konkretes sein, ein Besuch, ein Anruf, oder das kann zum Beispiel bei einer Katastrophenmeldung eine Spende für die Opfer sein. Und das kann und sollte immer – zumindest begleitend – dabei sein: ein Gebet, ein vorgegebenes, ein frei formuliertes, vielleicht mit dem Anzünden einer Kerze verbunden.

Notieren Sie sich im Kalender hinter jedem Datum, wofür Sie etwas getan haben. Am Ende können Sie so sehen, wo der Erlöser ein wenig ankommen konnte, wo das Licht, das im Dunkel damals aufgestrahlt ist, heute das Leben etwas heller werden ließ. Und vielleicht entdecken Sie dabei, dass auch Ihr eigenes Leben nicht nur von Dunkel und Ohnmacht erfüllt ist, und dass es Ihnen vielleicht doch gar nicht so schlecht geht, wie Sie manchmal meinen.

Geweihte Nacht

Immer wieder wünschen wir es: „Fröhliche Weihnachten". Und wir meinen das auch oft so: die oder der Andere soll an diesen Festtagen fröhlich sein können, keinen Stress haben, keine Trauer oder Enttäuschungen erleben müssen. Und wir lassen es völlig dahingestellt sein, worüber man sich da freuen kann: Geschenke, freie Tage, Zusammensein mit vertrauten Menschen, die gute Stimmung, das gute Essen, die Unbeschwertheit. Und vielleicht wird uns gar nicht mehr bewusst, wie christlich dieser Wunsch, gerade zu diesem Fest ist, wie sehr gerade dieser Wunsch das Geheimnis von Weihnachten ins Wort bringt. Das Wunder von Weihnachten ist eben nicht, dass das Dunkel ein Ende hat, dass alles Leid und alles Böse aus dieser Welt verschwindet, dass alle gut sind und alles gut ist.

Das Wunder von Weihnachten ist, dass Gott, der eine ganz und gar Gute, in all unser Dunkel, unser Leid, unser Böses hineinkommt. Gott kommt in die Fremde, in das An-den-Rand-Gedrängt-Werden, in das Verfolgt- und in die Fremde-Vertrieben-Werden.

Und das weitere Leben dieses Kindes zeigt, dass das genau die Absicht und das Ziel dieses Lebens ist, bis dahin, dass es endet bei denen, die für immer aus jeder Gemeinschaft ausgeschlossen werden, bis hin zu denen, die tot sind. Weil Gott genau da hineinkommt, kann alles anders werden, können arme, verachtete Hirten ihr letztes Hemd geben, kann ein Stern aufgehen und Menschen aus der Ferne mit ihren königlichen Gaben zum Stall führen, können Ausgegrenzte Gemeinschaft erfahren, Kranke Zuwendung, die heilt, Sünder Annahme und die Chance zum Neuanfang, Tote das Leben. Seit diesem Wunder von Weihnacht ist jedes Dunkel geweihtes Dunkel, kann über jedem, der im Dunkel sitzt, Licht aufstrahlen, steckt in jedem Tod ewiges Leben. Darum kann ich völlig zurecht frohe, ja fröhliche Weihnacht wünschen, Ihnen und allen, mit denen Sie in Freud und Leid verbunden sind.

20 * C + M + B + 27

Auch im neuen Jahr wird wieder an viele Türen der Segensspruch „Christus Mansionem Benedicat" („Christus segne dieses Haus") geschrieben oder geklebt werden. Sternsinger mit ihren Begleitungen werden den Stern zu den Menschen tragen, diesen Segen Ihnen bringen, und sich selbst zum Segen werden lassen für die, die in unserer Welt viel zu oft auf dem letzten Platz landen: die Kinder in den Elendsquartieren, den Slums, den Favellas, den Müllbergen unserer Erde. Diese vom BDKJ ins Leben gerufene Aktion lässt schon die Kleinen erfahren, dass Jesus recht hatte, so unglaublich es auch klingen mag, mit seiner Zusage: „Ihr seid das Licht der Welt!" Die Sternsinger werden zum Licht der Zuversicht und neuen Lebensmuts für die Kinder, denen ihr Leben als aussichtslos, hoffnungslos, nicht lebenswert erscheint. Wenn ihr Leben den Kindern im fernen, reichen Deutschland so wichtig ist, dass sie sich dafür bei Wind und

Wetter müde laufen, um für sie Spenden zu sammeln, dann kann doch ihr Leben nicht völlig unbedeutend und überflüssig sein.

Darum die Bitte an alle, die Sternsinger freundlich und offenen Herzens aufzunehmen, ihnen zu zeigen, dass sie dabei unterstützt werden, wenn sie als Licht der Welt leben, und durch ihre Spende sie wirklich für die Kinder in der Welt, die es am meisten brauchen, zum Licht werden zu lassen. Und dabei werden Sie auch noch selbst gesegnet, Sie selbst und alle, die in diesem neuen Jahr bei Ihnen ein- und ausgehen. Ermutigen Sie Kinder immer wieder, selbst Sternsinger zu sein, auf dass es für alle in unserem Dorf wie in der weiten Welt ein gesegnetes neues Jahr werde!

Einen gesegneten Advent und ein frohes Weihnachtsfest!

Ihr Pastor Norbert Prümm



Liebe Gemeindemitglieder,

als neuer Pastor der Pastoralen Einheit Alfter-Bornheim und gleichzeitig unserer 19 Kirchorte möchte ich Sie grüßen und mich zunächst, auch im Namen von Pfarrvikar Stephan Wirgowski, dessen Vorstellung stattfand, für die Einführung am 6. September ganz herzlich bedanken. Es war eine festliche und zugleich fröhliche Feier, zunächst mit der Festmesse in der Sebastian-Kirche in Roisdorf, dann mit der anschließenden Begegnung. So viele Menschen haben mich aus den verschiedenen Kirchengemeinden willkommen geheißen, das war sehr schön. Nun freue ich mich auf unsere ersten Begegnungen in den verschiedenen Kirchorten, wenn wir zusammen die Heilige Messe feiern.

Auf eine gute gemeinsame Zeit!

Vorwort zu Advent und Weihnachten

Als neuer Pastor der Pastoralen Einheit Alfter-Bornheim freue ich mich, erstmals ein Vorwort zu schreiben. Alles findet für mich hier zwischen Rhein und Vorgebirge zum ersten Mal statt, dazu gehören auch die vor uns liegenden Advents- und Weihnachtswochen.

Damals, vor knapp 2000 Jahren, war es für den Gang der Heilsgeschichte auch alles zum ersten Mal, genauer, zum einzigen Mal. Denn alles hing davon ab, dass eine junge Frau in einem kleinen Dorf namens Nazareth zum gewaltigen Projekt der Menschwerdung Gottes ihr freies Ja sagte. Kurz darauf konnte sich ein Mann durchringen, seine nun schwangere Verlobte und ihr Kind anzunehmen und damit in eine Generationenfolge des alten israelitischen Königshaues zu stellen. Die Geburt des Kindes fand in einem Ort namens „Brothausen" statt, in Bethlehem.

Auch wenn die vor uns liegende Zeit jährlich wiederkehrt, so kann sie uns doch einladen, die besonderen Tage und Wochen bewusst zu erleben, fast so, als wäre es das erste Mal. Denn die einmalige Menschwerdung damals, zum ersten Weihnachtsfest der Geschichte, will in uns heute weitergehen. Der frühere Bischof von Limburg Franz Kamphaus bringt es auf den Punkt: „Mach's wie Gott – werde Mensch!"

Ich darf mich an den vertrauten Bräuchen freuen, wie etwa dem Adventskranz mit seinen erst nach und nach zu entzündenden Kerzen, dem Nikolaustag, und natürlich dem Heiligabend und den Weihnachtstagen mit ihrem einmaligen Flair. Doch bietet uns diese Zeit mehr als ein schönes, heimeliges Gefühl. Im Weihnachtsgesang der Engel „Ehre sei Gott in der Höhe" scheint die Aussage „und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens" eine wunderschöne, aber nicht erreichbare Utopie zu sein. Und doch: Weihnachten zeigt, dass sich der Frieden, der buchstäblich Hand und Fuß bekommen hat, durchsetzen wird, auch wenn er noch so klein beginnt. Daran kann ich schon jetzt mitwirken, in dem ich anfange, Frieden mit mir selbst zu finden, und von da aus mit den anderen in

meiner Umgebung. Dann kann die vor uns liegende Zeit etwas ganz Neues und Einmaliges werden.

Im Namen des Seelsorge- und des Verwaltungsleitungsteams sowie aller Mitarbeitenden wünsche ich allen ein frohes Weihnachtsfest und einen gesegneten Start in das neue Jahr.

Ihr Thomas Wolff, Leitender Pfarrer

Neues aus der Pastoralen Einheit Alfter-Bornheim

Bis zum Juli 2027 stehen wichtige Prozesse und Entscheidungen an, aber auch die Jahre darüber hinaus wird uns der sog. Transformationsprozess des Erzbistums Köln intensiv beschäftigen.

Zum Herbst 2027 werden unsere KiTas zu Katholino, einem erzbischöflichen Träger, wechseln. Auch nach diesem Trägerwechsel bleiben sie eng mit unseren Gemeinden verbunden.

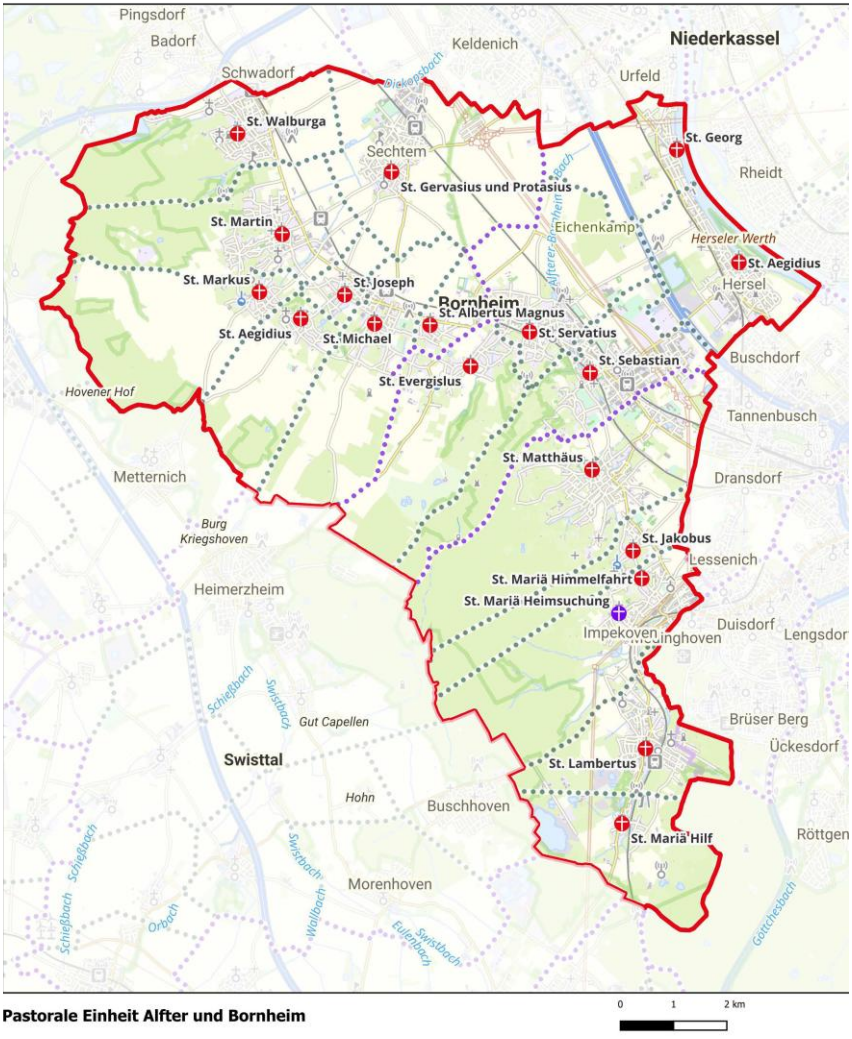
Ab 1. Januar 2029 beginnt der sog. Spurwechsel. Dazu fusionieren die bestehenden 18 Kirchengemeinden zu maximal vier neuen, größeren Kirchengemeinden. Für die neuen Kirchengemeinden wollen wir gemeinsam Heiligennamen finden. Dazu sollen Beteiligungsformate angeboten werden, über die wir Sie rechtzeitig informieren werden. Wichtig: Alle 19 Kirchen behalten ihre eigenen Patronate.

Ab 2027 greift der neue Budgetplan des Erzbistums. Nach einem bestimmten Schlüssel erhält die Pastorale Einheit ein Budget, von dem die hauptamtlich Mitarbeitenden, die Räumlichkeiten und die pastoralen Schwerpunkte finanziert werden.

Geht es zurzeit schwerpunktmäßig noch um eine Stabilisierung in unseren 19 Kirchorten, so will sich das Seelsorgeteam während seiner nächsten Klausurtagung im Februar über pastorale Entwicklungen verständigen. In 2027 wollen wir Pfarrversammlungen abhalten, um zeitnah über die Entwicklungen, die uns alle betreffen werden, ins Gespräch zu kommen. Unter der neuen Adresse zusammenfinden-alfter-Bornheim@erzbistum-koeln.de können Sie gerne

Ihre Meinung, Kritik oder Anregung mit uns teilen. Ich bin guten Mutes, dass wir gemeinsam die Herausforderungen anpacken können, auch deshalb, weil wir – der Herr hat es versprochen - nicht alleine auf dem Weg sind.

Thomas Wolff



Offizielle Karte des Erzbistums Köln zur Pastoralen Einheit

Zug durch die Gemeinden - Gottesdienste und Gespräch

Liebe Gemeindemitglieder

Nachdem ich in allen Kirchorten erstmals die Heilige Messe gefeiert habe, möchte ich in einem zweiten Schritt die einzelnen Kirchengemeinden bzw. -Orte näher kennenlernen. Jeweils im Anschluss an die Feier des Gottesdienstes wird ein Gespräch (ca. 45-60 min) in der jeweiligen Kirche stattfinden. Dabei interessieren mich vor allem Fragen wie: Was macht den Kirchort so besonders? Was sind die Themen mit denen sie unterwegs sind? Was sollte ich als Pfarrer vom Leben rund um unseren Kirchort wissen?

Für St. Martin Merten wird das Gespräch am Sonntag 31. Januar im Anschluss an die 9:30 Uhr-Messe stattfinden. Herzliche Einladung zum Austausch. Ich freue mich schon sehr darauf!

Ihr Pastor Thomas Wolff

Neues zum Transformationsprozess und Einladung zur Pfarrversammlung



Vom Generalvikariat wurden alle Kirchen des Erzbistum Kölns bezüglich ihrer baukulturellen Bedeutung in Kategorien eingeteilt. Anhand der Kategorie wird zukünftig die Höhe des Zuschusses aus Kirchensteuermitteln für größere Finanzierungsmaßnahmen an den Kirchen festgelegt. Bisher wurden solche Baumaßnahmen nach einem bestimmten Verhältnis von Eigenanteil der Kirchengemeinde und Zuschuss aus Kirchensteuermitteln (30/70%) durch das Erzbistum finanziert. Dieses wird sich ab dem kommenden Jahr folgendermaßen verteilen:

Kategorie A: bis zu 90 % Förderung aus Kirchensteuermitteln
Kategorie B: bis zu 80 % Förderung aus Kirchensteuermitteln
Kategorie C: keine Förderung aus Kirchensteuermitteln mehr

Kategorisierung der Kirchen unseres Seelsorgebereichs:

Kirche	Ort	Kategorie
St. Ägidius	Hemmerich	A
St. Walburga	Walberberg	A
St. Gervasius und Protasius	Sechtem	B
St. Joseph	Kadorf	B
St. Markus	Rösberg	B
St. Michael	Waldorf	B
St. Albertus Magnus	Dersdorf	C
St. Martin	Merten	C

Im Rahmen der pastoralen Schwerpunktsetzung gibt es die Möglichkeit eine B-Kirche zu einer sogenannten A*-Kirche zu machen. Eine C-Kirche kann nur zu einer A*-Kirche werden, wenn sie die Pfarrkirche der neuen großen Pfarrgemeinde (bestehend aus den 8 bisherigen Gemeinden unseres Seelsorgebereichs) wird.

Am 15.Januar um 19:30 Uhr wird im Pfarrzentrum eine Pfarrversammlung mit weiteren Informationen zum Transformationsprozess #ZusammenFinden stattfinden. Es ist wichtig, dass die Pfarrgemeinde gemeinsam die Herausforderungen angeht. Daher bringen Sie Ihre Wünsche, Ihre Kritik, Ihre Ideen und Ihre Hoffnungen für die Zukunft unserer Gemeinde mit.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und den Austausch mit Ihnen.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:
https://www.sankt-martin-merten.de/aktuelles/zusammenfinden

Barbara Notzem

Förderverein St. Martin

Rheinischer Abend mit Spannung



Wie jedes Jahr lud der Förderverein zu einem Essen ins Pfarrzentrum ein – diesmal aber mit umgekehrten Vorzeichen: Statt einer Kostenbeteiligung der Gäste gab der Förderverein am 10. Oktober einen aus. Anlässlich des zwanzigsten Jubiläums der Fördervereinsgründung spendierte der Verein „Büttemelechsbohnenzupp met Rievkooche un en Kölsch" – für die Rheinländer ein Déjà-vu, für die Zugereisten eine neue Erfahrung.

Die Fördervereinsvorsitzende Mechthild Rottmann bedankte sich bei allen Mitgliedern und Förderern für die jahrelange Unterstützung und hob insbesondere das Engagement des „Gründungvaters" des Fördervereins Herrn Wilfried Helmes hervor, der leider schon 2017 verstarb.

Und dann wurde es spannend: Die Krimiautorin Marita C Schulz aus Sechtem las aus ihrem Roman „Tödlicher Burgunder", der in Hersel in einem bekannten Weinhaus seinen Anfang nimmt. Manch einer wird jetzt bei einer Fahrt auf der A555 versuchsweise mal kurz bremsen, um zu testen, ob der Wagen sich auch verlangsamt.



Es folgte eine Kurzgeschichte, in dem ein Porsche Tycan Turbo S eine Hauptrolle spielte – hier war das Publikum wesentlich entspannter, denn wer besitzt schon einen Porsche, handelt mit Rauschgift und fährt eine Blondine im Kofferraum spazieren! Die mehr als 50 Zuhörer und Zuhörerinnen applaudierten begeistert der Autorin und führten dann noch angeregte Gespräche - wieder ein gelungener Abend!

Wenn auch Sie mithelfen wollen, das Pfarrzentrum insbesondere in diesen Umbruchzeiten zu sichern, können Sie neben Einzelspenden auch dem Förderverein beitreten. Hinweise finden Sie unter www.sankt-martin-merten.de/gemeindeleben/helfen/foerderverein oder rufen Sie uns einfach an:

- Vorsitzende Mechthild Rottmann, Tel. 81213
- stellv. Vorsitzender Joachim Horn, Tel. 923374
- Schriftführer Franz-Josef Meiers, Tel. 830083
- Schatzmeister Walter Fischbach, Tel. 921911

Joachim Horn

Reise auf den Spuren des Heiligen Martin in den Savoyer Alpen

Nach der viel gelobten Reise durch Frankreich mit Burgund und den Schlössern der Loire planen wir für das kommende Jahr (1.-9. Juni) wieder eine sehr attraktive Reise durch die Savoyer Alpen.

Bei der Fahrt zur Metropole Turin haben wir auf dem Weg grandiose Ausblicke auf die höchsten Berge Europas. In Aosta, der Hauptstadt des Aostatals, sehen wir eine der besterhaltenen römischen Stadtanlagen. In Turin bleiben wir drei Nächte und erleben die geschichtsträchtige Stadt und die Umgebung u.a. mit einem Besuch des Weinorts Asti und einer Weinprobe. Danach erklimmt unser Bus die beeindruckenden Berge der französischen Alpen; dort erreichen wir unser Ziel Chambery, wo wir dreimal übernachten. Chambery war die Residenz der Savoyer, die für einige Zeit die Könige von Italien gestellt haben. In Annecy erkunden wir die Hauptstadt von Hoch-Savoyen.

Die letzte Station ist die an dem Zusammenfluss von Rhône und Saône gelegene Großstadt Lyon, wo wir im zentral gelegenen Hotel wohnen und die Stadt mit ihren beeindruckenden Kathedralen erkunden können. Von dort aus erfolgt die Rückfahrt ins Rheinland.

Wir fahren durchgängig mit dem Bus ab Merten und übernachten an vier Orten. Auch Gäste sind herzlich eingeladen. Fragen zu der Reise beantworten gerne Hubert Moritz (02227 4413) und oneworldtours GmbH & Co. KG in Bonn, Tel.: 0228/25901559, info@oneworldtours.de.

Flyer mit detaillierten Angaben und Bildern finden Sie in der Kirche und im Pfarrzentrum. Wir bringen diese auch gerne vorbei oder schicken sie per Mail.

Hubert Moritz

Save the Date - Kirchenkonzert 2027

Der Förderverein lädt herzlich zu seinem traditionellen Frühlingskonzert ein. Die Musikfreunde Roisdorf konzertieren dieses Mal wieder gemeinsam mit dem Chor Esperanza. Das Konzert findet statt am Samstag, dem 13. März, um 17 Uhr, in der Pfarrkirche.

Den Zuhörern wird ein buntes Programm aus konzertanter Blasmusik und harmonischem Chorgesang geboten. Reservieren Sie den Termin schon jetzt in ihrem Kalender und freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Konzert!

Der Eintritt ist frei! Am Ende des Konzertes freut sich der Förderverein über ihre Spende!

Mechthild Rottmann

Frauengemeinschaft

Nach dem Motto „Eine Bahnfahrt, die ist lustig, eine Bahnfahrt, die ist schön" starteten wir Ende Oktober mit ca. 65 Damen und Herren zu unserer Herbstfahrt nach Köln und besuchten in Klettenberg das Mundart-Theater „Spielkreis Fritz Monreal". Wir hatten alle sehr viel Spaß und es war ein kurzweiliger Abend.

Im November haben rund 40 Frauen im Rahmen unseres Kreativworkshops wundervolle Adventsgestecke und -kränze gebastelt. Im Dezember brechen wir zu unserer letzten Tour des Jahres ins Ahrtal auf und schließen dort das Jahr mit Reibekuchenbuffet, Weinprobe und Weihnachtsmarkt gemeinsam ab.

Ein paar Worte zu einem bewegten Jahr, es neigt sich dem Ende zu:

Ein Jahr voller Erlebnisse, Begegnungen, Herausforderungen und schöner Momente liegt hinter uns. Es gab viel zu erleben, manches hat uns zum Lachen gebracht, anderes vielleicht auch zum Nachdenken. Nicht immer verlief alles so, wie wir es uns gewünscht hätten, und doch hat jeder Augenblick seine Spuren hinterlassen.

Nun beginnt wieder die besonders schöne Zeit des Jahres. Die Adventszeit lädt uns dazu ein, ein wenig innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und den Blick auf das Wesentliche zu richten. Lichterglanz, Kerzenschein, der Duft von Plätzchen und die Vorfreude auf Weihnachten schenken uns Wärme und Geborgenheit.

Nach all der Bewegung und den vielen Ereignissen des vergangenen Jahres wächst die Sehnsucht nach einem ruhigen und friedlichen Jahresausklang, nach Zeit für die Menschen, die uns am Herzen liegen, nach schönen Gesprächen, gemütlichen Stunden und kleinen Glücksmomenten.

Möge die Weihnachtszeit uns allen ein wenig Ruhe, Zuversicht und neue Kraft schenken. Mögen wir dankbar auf das zurückblicken, was war, und mit Freude und Hoffnung dem entgegenblicken, was kommt.

Wir wünschen Euch eine wundervolle Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen friedlichen Jahresausklang voller Wärme, Glück und Zufriedenheit.

Anni Braunsfeld



Kirchenchor St. Cäcilia

„Leinen los!" – Frauentour bei Sonnenschein

Am 26. September war es wieder so weit: Die Damen des Kirchenchors Cäcilia Merten brachen zu ihrer Frauentour auf. Morgens traf sich die erwartungsvoll gestimmte Gruppe in Merten, von wo aus die Reise zunächst nach Bonn ging. Nach der Ankunft in der Bundesstadt hieß es „Leinen los!": Eine Schifffahrt auf dem Rhein brachte die Damen bis ins schöne Linz am Rhein. Das Wetter zeigte sich dabei von seiner allerbesten Seite.

In Linz angekommen erwartete die Ausflüglerinnen eine kurzweilige und hochinteressante Stadtführung. Besonders angetan waren die Teilnehmerinnen von der Stadtpfarrkirche St. Martin, deren Grundsteinlegung bis ins Jahr 1206 zurückreicht. Die Führung gab auch spannende Einblicke in lokale Traditionen wie das österliche Klappern, bei dem hölzerne Ratschen und Klappern an den Kartagen das Läuten der Glocken ersetzen. Bei einem Gang über den historischen Marktplatz und durch die malerischen Gassen der „bunten Stadt" kam echtes Urlaubsfeeling auf.



Nach der Rückfahrt mit dem Schiff nach Bonn ließen die Damen den ereignisreichen Tag bei einem gemütlichen gemeinsamen Abendessen ausklingen, bevor sie die Heimfahrt antraten.

Das herrliche Wetter, die freundliche Stadtführerin, das gute Essen – all dies konnte allerdings die perfekt durchdachte Organisation des gesamten Tages durch die stellvertretende Vorsitzende des Chors Monika Hüsgen nicht toppen. Dankbar für einen rundum gelungenen Ausflug verabschiedeten sich die „Ladys" am Ende des Tages mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck.

Maria Kortz

Bücherei (köb)

Ein lesenswertes neues Jahr

Im Herbst bei kaltem Wetter
fallen vom Baum die Blätter -
Donnerwetter!

Im Frühjahr dann
sind sie wieder dran.
Sieh mal an!

(Heinz Erhardt)



Bild: Barbara Schartz
Pfarrbriefservice.de

Liebe Leserinnen und Leser,

nun ist der Herbst, nach einem heißen Sommer, da! Und wie Heinz Erhardt beschreibt, fallen die Blätter. Damit Sie die Zeit bis zum Frühjahr und darüber hinaus mit schönen Blättern füllen können, hat das Team der Bücherei wieder viele neue Bücher eingekauft, die darauf warten, entdeckt zu werden!

Wir möchten Sie herzlich einladen, sich die Advents- und Weihnachtszeit und auch die Zeit im neuen Jahr mit unserem vielfältigen Angebot an Büchern, inspirierenden Geschichten, interessanten Biographien zu bereichern.

Wir sind im Pfarrzentrum für Sie und Euch da
mittwochs von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr
und sonntags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und freuen uns auf Ihren und Euren Besuch

Eine kleine Übersicht der neu angeschafften Literatur:

Bazyar, Shida	Die Lücken
Cordes, Stefan	Wir waren Wunder
Franck, Julia	Ich ertrinke in den Wassern meiner eigenen Liebe
Glaser, Brigitte	Sonnenberg
Hansen, Dörte	Broder
Heidenreich, Elke	Ach, eine Fanfare!
Hjorth, Vigdis	Der gute Mensch von Sandvika
Keßel, Anne	Die Lüge in ihrem Gesicht
Link, Charlotte	Kalte Tage
Lütz, Manfred	Churchills Augen
Macmillan, Gilly	Die Bibliothek
Mariss, Jochen	Tage am Fluss
Mühlenberg, Eilika	Friedhof
Neuhaus, Nele	Alles wird Asche
Penny, Louise	Der letzte Weckruf
Quentin, Lisa	Die Bernsteinfischerin
Raabe, Melanie	Daisy
Strandberg, Mats	Die Muse
Vowinckel, Dana	Anton und Alma
Waiger, Sonya	Löwe
Wulff, Andrea	Der Reisende
Yamazaki, Nao-Cola	Die Schönheit der Distanz

Und für unsere jungen Leser(inn)en:

Alemagna, Beatrice	Das wundervolle Fluffipuff
Booth, Anne	Ein Ort für meine Traurigkeit
Gemmel, Stefan	Die Yetis sind los!
Lüftner, Kai	Ronny das Ponny und Gerd das Pferd und Bente
Ra-kyoung, Han	Unser kleines Insektenhotel
Tacchine, Matilde	Pfoten weg vom roten Knopf!
Woodgate, Harry	Opas Pride

Möge die besinnliche Jahreszeit Ihnen und Ihren Angehörigen Frieden, Freude und schöne Momente schenken.

Bei unseren Leserinnen und Lesern möchten wir uns für Ihre Treue bedanken und allen eine frohe Advents- und hoffnungsvolle Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein gutes, friedvolles, gesundes, neues Jahr wünschen.

Das Bücherei Team

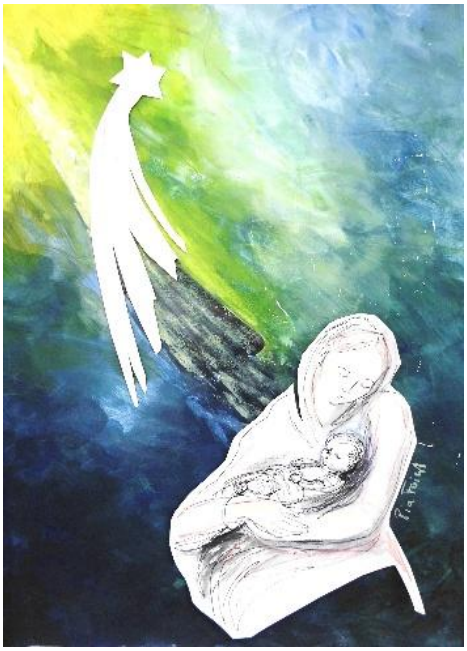


Bild: Pia Schüttlohr, Pfarrbriefservice.de

Seniorenclub

Jahresrückblick

Seit nunmehr 53 Jahren treffen sich regelmäßig Mertener Seniorinnen und Senioren zu einem Beisammensein mit Kaffee und Kuchen im Pfarrzentrum. Spiele und anregende Gespräche, sowie besondere Veranstaltungen bescheren den Besuchern und Besucherinnen unterhaltsame Nachmittage. Organisiert werden die Nachmittage und die Veranstaltungen von zurzeit acht ehrenamtlichen Helferinnen.

Das erste Treffen in diesem Jahr fand am 21. Januar mit einer Andacht zum Jahresbeginn statt. Am 4. Februar wurde wieder die traditionelle Karnevalsfeier organisiert, wobei auch der Besuch des Prinzenpaares mit ihrem Gefolge sowie Vertretern der Dorfgemeinschaft und der Stadt Bornheim nicht fehlen durfte. Die Senioren und Seniorinnen, Helferinnen und Ehrengäste erfreuten sich an der von Günther Hayenga gespielten Karnevalsmusik und einigen karnevalistischen Darbietungen sowie dem Auftritt der Kindertanzgruppe Rösberg/Hemmerich. Bei Kaffee und Kuchen, Kartoffelsalat und Würstchen konnten alle einen schönen heiteren Nachmittag erleben.

Am 18. Februar hielt Pastor Prümm eine Andacht mit Austeilung des Aschenkreuzes. Die Osterfeier wurde am 1. April veranstaltet. Jeder Gast bekam ein kleines Ostergeschenk und einen geweihten Palmzweig. Eine Maiandacht mit Gebeten und Marienliedern wurde am 13. Mai von Pastor Prümm gestaltet.

Beim Seniorencafé am 27. Mai wurde wieder eine Maikönigin gewählt. Diesmal fiel das Los auf Eva Jannietz, die einen schönen Blumenstrauß erhielt und zur Akkordeonmusik von Laurenz Peters sogar ein Tänzchen wagte. Am 5. August wurde der Seniorenclub von Frau Bandel und Frau Felder von der Kleiderstube der CDU–Frauenvereinigung Bornheim besucht, die uns auch in diesem Jahr wieder mit einer Spende unterstützten.

Der diesjährige Halbtagesausflug fand am 19. August statt. Fast alle Mitglieder des Seniorenclubs und die Helferinnen fuhren mit einem Bus nach Alfter und kehrten dort im Restaurant Waldschänke ein. Da das Restaurant direkt an der Schmalen Allee liegt, konnte man nach der Einkehr noch einen schönen Spaziergang im Kottenforst machen. Am 2 September erfreute Else Feldenkirchen die Kaffeerunde wieder mit dem Vortragen von lustigen Geschichten.

Beim Herbstfest am 17. September waren die Tische herbstlich dekoriert und Laurenz Peters lud mit seiner Akkordeonmusik alle zum Mitsingen und Schunkeln ein. Am Sankt-Martins-Tag, dem 11. November, wurden alle Gäste mit einem Weckmann überrascht. Der Mandolinenclub trat am 25. November auf und gab wieder ein schönes Konzert zur Freude aller Besucher.

Das letzte Treffen in diesem Jahr findet am 9. Dezember statt. Bei Kaffee und Kuchen und einem gemeinsamen Abendessen stimmen sich die Seniorinnen und Senioren auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein und zum Abschluss gibt es für jeden noch ein kleines Geschenk.



Die 14-tägigen Treffen, jeweils mittwochs um 14:30 Uhr im Pfarrzentrum, beginnen im nächsten Jahr wieder am 13. Januar. Zu den Treffen und Veranstaltungen des Seniorenclubs sind alle Mertener Seniorinnen und Senioren ganz herzlich eingeladen. Kommen Sie doch einfach mal vorbei und verbringen ein paar unterhaltsame Stunden in netter Gesellschaft. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Seniorenclub-Team

Bild: Magdalena Brenner, Pfarrbriefservice.de

Einladung zum Seniorennachmittag

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir möchten alle Mertenerinnen und Mertener, die das 70. Lebensjahr vollendet haben, herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen. Am Mittwoch, den 27. Januar, treffen wir uns um 15 Uhr im beheizten Winterzelt auf dem Dorfplatz (Heinrich-Böll-Platz).

Bei Kaffee, leckerem Kuchen oder Schnittchen möchten wir gemeinsam ein paar schöne und gesellige Stunden verbringen. Wir freuen uns auf nette Gespräche, gute Stimmung und ein fröhliches Beisammensein. Die Teilnahme ist natürlich kostenlos. Damit wir besser planen können, bitten wir um eine kurze Anmeldung bis zum 17. Januar bei Josef Breuer (Tel. 02227 5013).

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen!

Ihre Dorfgemeinschaft Merten

Ukraine-Hilfe



Die Menschen haben Hunger
und wir können helfen!

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

seit Beginn des Krieges in der Ukraine rufe ich immer wieder zu Spenden für die Menschen dort auf. Mein Name ist Philipp Münch, und ich sammle hier im Vorgebirge Sachspenden, die dringend gebraucht werden. Das Christliche Hilfswerk Tabea e.V. in Heimerzheim (Breniger Str. 38) bringt die Spenden mit LKW-Transporten in die Ukraine. Über ihre Freien Evangelischen Gemeinden vor Ort unterstützen sie Familien und Menschen, die durch den Krieg alles verloren haben oder einsam geworden sind, Krankenhäuser, Kinder- und Altenheime.



Besonders dringend werden jetzt Lebensmittel gebraucht. Mit dem nahenden Winter und der zerstörten Infrastruktur wächst die Not. Willkommen sind Reis, Nudeln, Erbsen, Bohnen, Linsen – in Familienpackungen oder lose in Säcken. Konserven und Lebensmittel im Glas, Sauerkraut, Bohnen, Instantsuppen und Gemüsebrühe, Babynahrung, Süßigkeiten usw. Kurz gesagt: alles, was satt macht! Es müssen keine Markenprodukte sein. Bitte keine Milch- und Fleischprodukte (sie dürfen nicht eingeführt werden). Je mehr zusammenkommt, desto besser. Auch die kleinste Spende hilft und macht satt.

Wer lieber Geld spenden möchte, kann mir das ebenfalls gerne anvertrauen; ich kaufe davon die benötigten Lebensmittel ein. Bei Bedarf erhalten Sie eine Spendenquittung vom Hilfswerk Tabea.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie gerne an. Sollten Sie mich nicht zu Hause antreffen, können Sie ihre Spenden gerne auf die Spendenbank vor der Garage stellen.

Zeigen wir den Menschen in der Ukraine, dass sie in ihrer Not nicht allein sind. Jede Dose, jedes Päckchen und jeder Euro ist ein Zeichen der Hoffnung und Nächstenliebe. Zusammen können wir ein bisschen Wärme weitergeben. Die Heiligen Drei Könige haben dem Christuskind ihre Gaben gebracht. Und auch wir können ein kleines Stück Nächstenliebe schenken – ganz nach dem schönen alten Gedanken: „Du darfst Weihnachten einen Strohhalm ins Krippchen legen, damit das Christuskind weich liegt!"

Philipp Münch,
Uhlstraße 9, Kardorf, Tel. 02227/7749 oder 0163/3646437

Familienzentrum (KiTa)

Am 19. September feierten wir auf dem Gelände des SUTI-Centers mit den Bornheimer Familienzentren und der Kindertagespflege den Weltkindertag. Unter dem Motto „Starke Kinder – starke Zukunft" kamen viele kleine Gäste und tummelten sich bei den verschiedenen Angeboten der Familienzentren aus NRW.



Am 24. September pilgerten wir mit unseren 18 Wackelzahnkindern zum 20. Jubiläum der Dreikönigswallfahrt nach Köln. Unter dem Motto „Wir haben einen Stern aufgehen sehen" nahmen wir an einem von Domdechant Robert Kleine geleiteten Wortgottesdienst teil. Herr Kleine begrüßte alle KiTas namentlich und zelebrierte eine sehr kindgerechte Feier, die mit Liedern und der Orgel feierlich untermalt wurde. Nach dem Gottesdienst zogen wir in einer Prozession zum Schrein der Heiligen Drei Könige, unter dem wir zur großen Freude der Kinder sogar durchgehen durften. Zur Erinnerung an die Wallfahrt erhielt jedes Kind ein symbolisches Geschenk der Heiligen Drei Könige (ein Weckchen in Form des Doms).

Unter dem Motto „Dankbarkeit und Weizen wachsen nur auf gutem Boden" feierten die Kinder des Familienzentrums gemeinsam mit Eltern, Geschwistern und Erzieherinnen am 10. Oktober ein großes Erntedank- und Kennenlernfest.



Nach einem Gottesdienst in der Pfarrkirche unter der Leitung von Pfarrer Eick gab es in den Räumen der KiTa bei einem abwechslungsreichen Programm die Möglichkeit, Gott für die herbstlichen Gaben zu danken und sie natürlich auch zu genießen.



Bei zahlreichen Mitmachaktionen konnten sich die Gäste und Erzieherinnen in entspanntem Rahmen austauschen und die neuen Familien hatten Gelegenheit, erste Kontakte zu knüpfen. Bei Kürbissuppe, Apfelwaffeln, herbstlichen Basteleien und mehr waren gute Laune und fröhliches Miteinander garantiert.

Iris Petzold

Marianische Bruderschaft Merten-Trippelsdorf 1713 e.V.



Tagestour unserer Bruderschaft

Am 9. Juni fuhren wir mit dem Bus nach Neuss zur Landesgartenschau. Dort gab es viel zu sehen, unter anderem farbenfrohe Gärten, kreative Ausstellungen und viele Erlebnisse für die Sinne. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Zum Abschluss fuhren wir nach Mönchengladbach in die Bavaria Alm, wo wir mit bayerischer Kost versorgt wurden. Danach traten wir gestärkt und zufrieden die Heimfahrt nach Merten an.

Jahreshauptversammlung

Am 16. August fand unsere Jahreshauptversammlung im Pfarrzentrum statt. Der Bericht der Kassiererin wurde verlesen, sodann erfolgte die Entlastung des Vorstandes einstimmig. Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt.

Wallfahrt und Patronatsfest

Jedes Jahr findet am zweiten Wochenende im September unsere traditionelle Wallfahrt statt; im nächsten Jahr wird das der 11. September sein. Zur besseren Planung bitten wir um frühzeitige Anmeldung.

Unser Patronatsfest findet am 22. Januar statt. Es beginnt um 9 Uhr mit einer Heiligen Messe in der Vinzenzkapelle; zu dem anschließenden Frühstück im Pfarrheim laden wir Euch herzlich ein.



Liebe Mitglieder und Unterstützer,

in diesen unruhigen Zeiten, in denen Kriege und politische Konflikte das tägliche Leben vieler Menschen bedrohen und verändern, wächst die Bedeutung von Gemeinschaft und Zusammenhalt. Perspektivlosigkeit bedrückt die Menschen.

Unser Verein ist mehr als nur ein Treffpunkt, er ist ein sicherer Hafen, eine Stütze und ein Ort der Hoffnung. Hier kommen Menschen zusammen, um sich gegenseitig Kraft zu geben und in schwierigen Zeiten zu unterstützen. Gemeinsam erinnern wir uns daran, dass Solidarität, Freundschaft und Engagement eine stärkere Welt formen können, in der jeder Einzelne zählt. Lassen Sie uns weiterhin füreinander da sein und den Geist der Gemeinschaft leben.

Ab Januar findet jeden ersten Freitag im Monat um 9 Uhr eine Heilige Messe in der Vinzenzkapelle statt. Hierzu sind sie alle, auch Nichtmitglieder, eingeladen.

Die Marianische Bruderschaft wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Roswitha Müller

Merten Mooses

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, unsere Messdienerarbeit nicht! Das zeigt sich nicht nur in den Gottesdiensten.

Gleich zwei tolle Ausflüge konnten wir in den vergangenen Monaten organisieren: Im September holten wir unsere lang geplante Fahrradtour zu den „Alpakas an der Siegmündung" nach. Im Anschluss an die Sonntagsmesse machten wir uns, mit Proviant und großer Vorfreude im Gepäck, auf den Weg nach Mondorf. Bei perfektem Spätsommerwetter radelten wir über Feldwege und entlang des Rheins, bis wir an der Rheinfähre ankamen. Nach der Überfahrt stießen wir zufällig auf die in Mondorf stattfindende Kirmes und nach einem Picknick nur wenige Meter vom Rhein entfernt legten wir hochmotiviert die letzten Meter bis zu den Alpakas zurück. Auf dem Alpakahof angekommen, wurden wir herzlich empfangen. Die Besitzer erklärten uns alles Wissenswerte zu den Alpakas und wir durften sogar deren Fütterung im Stall übernehmen. Und schon

ging es raus auf die grüne Wiese. Dabei wurden allerdings eher wir von den Alpakas herumgeführt, als die Alpakas von uns. Marie, Stella, Helena, Hector, Amadeus, Mozart, Pablo und Hund Felix kannten sich bestens aus. Zwei Stunden später mussten wir uns schließlich nach einer weiteren Stärkung verabschieden. Wieder auf der heimischen Rheinseite wurde es aber nochmal abenteuerlich: Ein platter Reifen bereitete uns Schwierigkeiten. Zum Glück war eine kleine Reparaturstation ganz in der Nähe und unser Leiter Benedikt konnte den Schaden dankenswerterweise schnell beheben, die gute Laune blieb also unberührt. Nach einem letzten Zwischenstopp in einer Eisdiele konnten wir auf einen einzigartigen Tag zurückblicken!



Im Oktober folgte ein Ausflug ins Junge Theater Bonn. Dort sahen sich über 20 Messdienerinnen und Messdiener von uns „Die unendliche Geschichte" an. Trotz einiger Pannen bei der An- und Abreise mit der Bahn bestand schlussendlich Einigkeit über die schöne Inszenierung und die sehenswerte schauspielerische Leistung!

Nun sind wir wieder zurück zu Hause in Merten und freuen uns hier auf viele nette Begegnungen mit Euch und Ihnen. Wir wünschen eine frohe und besinnliche Adventszeit!

Johann Gildemeister

Eine-Welt-Gruppe



Liebe Mertenerinnen und Mertener,

wir von der Eine-Welt-Gruppe sagen Ihnen Danke!

Durch Ihren Einkauf unserer fair-gehandelten Produkte und Ihre großzügigen Spenden können wir weiterhin vielfältige Produkte von Kleinbauern in Südamerika, Afrika und Asien beziehen, die nachhaltig und überwiegend biologisch Kaffee, Wein, Tee, Gewürze, etc. anbauen. Der Erlös geht an die Andheri-Hilfe, die so mit zahlreichen Projekten vielen Menschen in Not helfen kann.



Foto: Karla Stein

Unser nächster Verkaufstermin:

Sonntag, 29. November, nach der Messe (ca. 10:30 Uhr) vor der Kirche

Sie benötigen noch ein Nikolaus- oder ein Weihnachtsgeschenk?

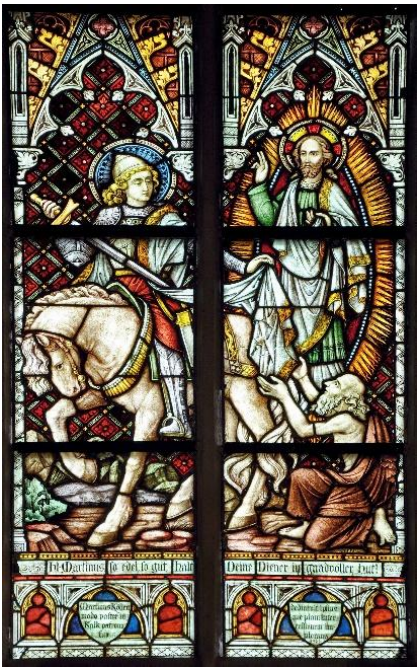
Dann sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Eine-Welt-Gruppe Merten

Hubert Moritz (Tel 4413, hubert.motizz@gmx.de
Karla Stein (Tel 921422, karla.stein@netcologne.de)

Martinsmarkt und Kirche in anderem Licht



Am 7. November fand im Pfarrzentrum erneut ein Martinsmarkt zu Gunsten der Andheri-Hilfe statt. Auf dem großen Flohmarkt im Pfarrzentrum und dem Flohmarkt „Rund ums Kind" im Kirchenkeller gab es wieder viel zu Stöbern und besondere Schätze zu entdecken. Der Eine-Welt-Kreis verkaufte fair gehandelte Produkte und an verschiedenen Verkaufsständen konnten nützliche und dekorative Handwerksartikeln, selbstgemachte Marmelade, Plätzchen und vieles mehr erworben werden.

Auch der Förderverein der Martinus-Grundschule und die katholische Jugend Merten waren wieder dabei und kümmerten sich mit Bastelvorschlägen und Filmvorführungen um die kleinen Besucher und Besucherinnen. Neu war in diesem Jahr das „Kamishibai", ein Lesetheater für Kinder, das vom Büchereiteam angeboten wurde und die Kinder mit spannenden Geschichten unterhielt.



Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Neben Grillwürstchen und Pommes Frites, gab es Weckmänner, Kuchen, Waffeln, Glühwein und Eierpunsch.

Gegen 17 Uhr erreichte der Martinsmarkt seinen Höhepunkt mit dem Besuch des Heiligen Martins, der von den Kindern mit gemeinsam gesungenen Liedern begeistert empfangen wurde. Nachdem der Heilige Martin die Geschichte „Ein kleiner, aber mutiger Stern" vorgelesen hatte, verteilte er an jedes Kind einen Apfel der Familie Schmitz-Hübsch, der wir herzlich für die Apfelspende danken. Vielen Dank natürlich auch an Walter Fuhs für seinen Einsatz als Heiliger Martin und an Doris Schmidt für die musikalische Begleitung auf der Gitarre.



Verbunden wurde der Martinsmarkt mit einer besonderen Attraktion, die in drei Vorführungen den Innenraum unserer Pfarrkirche in anderem Licht erstrahlen ließ. Passend zur Musik, mal Live gespielt, mal vom Band, wurde die Kirche digital in verschiedene Farben getaucht und Altar, Tabernakel, Kreuz, Heiligenfiguren und Säulen in besonderer Weise in Szene gesetzt. Unser besonderer Dank gilt Christof Theissen und Alexander Lange, die zwei Wochen lang die Stücke programmiert und die Kirche für die Vorstellungen vorbereitet haben und uns dieses besondere Erlebnis geschenkt haben.



Mit dem Erlös des Martinsmarktes und der Lichtershow wurde – wie auch schon im letzten Jahr – das Projekt „Bildungschancen für Unberührbare" der Andheri-Hilfe e. V. unterstützt. Auch die Kollekte der Sonntagsmesse am 8. November war für dieses Projekt bestimmt.



Cornelia Hansen, Vorstandsmitglied der Andheri-Hilfe, berichtete in der Heiligen Messe wie sich – auch durch die Unterstützung aus Merten – die Lebensumstände und die Chancen vor allem für Mädchen und junge Frauen, deutlich verbessert haben. Mit dem Projekt in Bihar soll der Kreislauf aus Armut, Kinderarbeit und Hoffnungslosigkeit durchbrochen werden. Im vergangenen Jahr haben in acht Dörfern Lernzentren ihre Arbeit aufgenommen, in denen Kinder gezielt auf den Besuch staatlicher Schulen vorbereitet werden. Gleichzeitig haben sich Frauen in Selbsthilfegruppen zusammengeschlossen. Sie sparen gemeinsam, vergeben kleine Kredite und entwickeln Ideen für ein eigenes Einkommen. Damit verbessern sie nicht nur ihr eigenes Leben, sondern stärken auch ihre Familien und Dorfgemeinschaften. Langfristige Erfahrungen zeigen: Mit stabilen Einkommen schicken Eltern ihre Kinder zur Schule – freiwillig und voller Hoffnung.

Wenn Sie dieses Projekt unterstützen wollen, spenden Sie bei der Sparkasse Köln-Bonn auf das Konto DE 80 3705 0198 0000 0400 06 oder online auf www.andheri-hilfe.org

Insgesamt konnten 6.726,61€ an die Andheri-Hilfe überwiesen werden; darin sind 3.709,10 € Erlös aus dem Martinsmarkt, 695,91 €

Erlös aus den Vorführungen „Kirche in anderem Licht", 1.600 € Jahreserlös vom Flohmarkt „Rund ums Kind" und 721,60 € Kollekte enthalten.

Neben den Menschen in Indien profitierten auch Menschen in der Ukraine vom Martinsmarkt: Viele der auf dem Flohmarkt angebotenen Gebrauchsgegenstände, die auf dem Martinsmarkt nicht verkauft wurden, wurden der Ukraine-Hilfe gespendet und erfüllen damit noch einen weiteren guten Zweck.

Herzlichen Dank an alle, die sich an der Durchführung des Martinsmarkts beteiligt und die durch ihre Spenden dieses Ergebnis ermöglicht haben. Es war ein schönes Fest und darüber hinaus auch ein Gemeinschaftserlebnis, das von vielen Gruppierungen und Gemeindemitgliedern getragen wurde.

Barbara Notzem

ANDHERI HILFE
Menschen stärken – Chancen schaffen

Flohmarkt
„Rund ums Kind"

Am ersten Donnerstag im Monat ist der Kinderflohmarkt im Kirchenkeller jeweils von 15:30 bis 18 Uhr geöffnet. Dort können gut erhaltene Kinderbekleidung, Spielsachen und Bücher abgegeben bzw. gegen ein geringes Entgelt gekauft werden. Viele Familien nutzen dieses Angebot.

Die Mitarbeiterinnen des Flohmarktes sind ehrenamtlich tätig, so dass der Erlös aus dem Verkauf in vollem Umfang der Andheri-Hilfe zugutekommt.

Nächste Termine:
3. Dezember
7. Januar
4. Februar
4. März

Jahresstatistik 2026

Taufen



01.03.2026	Louise Vallentin
07.03.2026	Noah Augustin
08.03.2026	Emil Leo Niermann
22.03.2026	Max Tempelmann
12.04.2026	Leni Ludwig
12.04.2026	Joel Zeitz
25.04.2026	Finn Gierlich
26.04.2026	Max Haberkamp
10.05.2026	Emma Maria Cronenberg
17.05.2026	Paul-Josef Mahlberg
31.05.2026	Joschua Johann Manthei
07.06.2026	Samuel Farbowski
08.06.2026	Ema Lu Jaman
14.06.2026	Nele Malia Schöppen
22.08.2026	Matteo Tirpitz
22.08.2026	Mia Rosa Schon
06.09.2026	Neo Elias Naumann
13.09.2026	Jonathan Maschke
10.10.2026	Mateo Breuer

Verstorbene ab November 2025

Rita Linzbach	79 Jahre
Anna Dederichs	89 Jahre
Monika Sanders	78 Jahre
Rolf-Toni Witthaus	78 Jahre
Antoinette Gatzweiler	92 Jahre
Helmut Bärhausen	63 Jahre
Jutta Maria Titz-Fähnrich	71 Jahre
Margareta Luzia Mühlens	85 Jahre
Edith Schlegel	90 Jahre
Hans-Peter Stüsser	75 Jahre

Norbert Stelzer	75 Jahre
„Rosi", Rosa Gertrud Maziejewski	86 Jahre
Werner Meyer	69 Jahre
Adolf Heinrich Heckenbach	87 Jahre
Hans-Josef Timeus	81 Jahre
Anna Margarete Schwarzer	95 Jahre
Maria Margarete Halfmann	84 Jahre
Hubert Offermann	86 Jahre
Edmund Pniok	90 Jahre
Anton Peter Thomas	79 Jahre
Agnes Gierlich	84 Jahre
Christine Fuß	90 Jahre
Heinrich Weiler	73 Jahre
Maria Westermann	87 Jahre
Maria Uenzen	95 Jahre
Joseph Schumacher	90 Jahre
Franz Hartmann	66 Jahre
Norbert Bernhard Wagner	71 Jahre
Christine Hubertine Blesius	91 Jahre
Albert Schmitz	89 Jahre
Christine Mandt	92 Jahre
Hans Karl Morschbach	90 Jahre
Gertrud Hedwig Mandt	92 Jahre
Margareta Christina Johannes	90 Jahre
Wilhelm Dick	90 Jahre
Melanie Anna Bächer	89 Jahre
Matthias Joseph Segschneider	88 Jahre
Maria Elisabeth Kiesow	83 Jahre
Kaspar Martin Meyer	79 Jahre
Gertrud Goldschmidt	86 Jahre
Gisela Brüning	86 Jahre



Pieta in St. Andreas, Köln

Mertener Adventsfenster 2026

Besinnlichkeit im Advent
an verschiedenen Fenstern im Ort



1. Advent, 17 Uhr: Kreuzstraße 54, Pfarrzentrum
2. Advent, 17 Uhr: Kirchstraße 48
3. Advent, 18 Uhr: Sommersberg 15
4. Advent, 17 Uhr: Straußweg 28

Herzliche Einladung

Friedensgebet



Bei Jesu Geburt verkündeten Engel den Frieden auf Erden. Seither sind wir als Christen und Christinnen aufgerufen, uns für Frieden einzusetzen. Eine Möglichkeit dies zu tun, ist das gemeinsame Gebet. In Merten ist es mittlerweile seit vielen Jahren Tradition an jedem letzten Freitag im Monat um 19:30 Uhr für den Frieden auf der Welt, in unserer Gemeinde, in unserer Nachbarschaft und Familie und auch in unserem Herzen zu beten. Angesichts der vielen Konflikte in der Welt, können gemeinsame Friedensgebete ein wenig Hoffnung und Zuversicht vermitteln. Der Ort des jeweils nächsten Friedensgebets wird auf der Homepage und im Schaukasten vor der Kirche veröffentlicht.

Wenn Sie selbst mal ein Friedensgebet vorbereiten möchten, sprechen Sie einfach ein Mitglied des Pfarrausschusses an.

Weihnachtskonzert – musikalischer Abschied nach 34 Jahren

Am Sonntag, dem 13. Dezember, um 16 Uhr, lädt der Kirchenchor Cäcilia zu einem besonderen Weihnachtskonzert in die Pfarrkirche ein: Nach 34 Jahren als Chorleiter dirigiert Stephan Krings sein letztes Konzert mit dem Chor. Zu diesem Anlass wirken Musiker und Solisten mit, die ihn in unterschiedlichen Phasen seiner langjährigen Chorleitung begleitet haben. Gemeinsam mit dem Kirchenchor gestalten das Streichquartett Ars Millennium, Hagen Fritzsche an der Orgel, Barbara Klinkhammer am Cembalo und die Sopranistin Dorothea Kares ein festliches und besinnliches Programm zur Einstimmung auf Weihnachten.

Der Konzertnachmittag verbindet die Vorfreude auf das Weihnachtsfest mit einem musikalischen Dankeschön an Stephan Krings für seine engagierte Chorarbeit. Der Kirchenchor freut sich darauf, diesen besonderen Abschied mit vielen Besuchern zu erleben. Der Eintritt ist frei.

Ursula Meyer


Weihnachtskonzert
am 3. Adventssonntag
13. Dezember 2026
um 16:00 Uhr
Pfarrkirche St. Martin Merten
Einstimmung auf Weihnachten – Besinnliches Konzert mit dem
Kirchenchor Cäcilia Merten
Streichquartett Ars Millennium
Hagen Fritzsche an der Orgel
Barbara Klinkhammer am Cembalo und der
Sopranistin Dorothea Kares
Die Gesamtleitung des Konzerts liegt in den Händen von
Stephan Krings
Ein besonderer musikalischer Abschied:
Stephan Krings dirigiert sein letztes Konzert.
Der Eintritt ist frei!

Krankenkommunion

Weihnachten kommt Gott zu uns Menschen. Das feiern wir besonders in den Metten am Heiligen Abend, aber auch in jeder Messe der Weihnachtszeit.

Wer an diesen Gottesdiensten nicht mehr teilnehmen kann, dem möchte Pfarrer Prümm gerne am Dienstag, den 29. Dezember, in Merten die Kommunion nach Hause bringen.

Melden Sie sich bitte bis zum 16. Dezember im Pfarrbüro Merten (Tel.: 3420).



©Ralf1403 / Pixabay.com

Beichtgelegenheiten

17. Dezember	17 Uhr Kinderbeichte
19. Dezember	16 Uhr Beichtgelegenheit

Kindersegnung

28. Dezember	14 Uhr in Merten

Glaubensgespräch

Das nächste Glaubensgespräch findet am 14. Februar im Anschluss an die Heilige Messe statt. Themenvorschläge können auf dem Neujahrsempfang oder bei einem Mitglied des Pfarrausschusses abgegeben werden.

Roratemessen im Seelsorgebereich

Jeweils um 18:30 Uhr

30.11.	Hemmerich
1.12.	Walberberg
2.12	Dersdorf
3.12.	Kardorf
4.12.	Sechtem
4.12.	Waldorf
8.12.	Walberberg
9.12.	Dersdorf
10.12.	Kardorf
10.12.	Rösberg
11.12.	Sechtem
11.12.	Waldorf
15.12.	Walberberg
15.12.	Merten
16.12.	Dersdorf
18.12.	Sechtem
21.12.	Hemmerich
22.12.	Walberberg



Bild: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de
In: Pfarrbriefservice.de

Weihnachtsgottesdienste im Seelsorgebereich

	Heiligabend	1.Weih-nachtstag	2.Weih-nachtstag
Dersdorf	16 Uhr Krippenfeier	11 Uhr Hl. Messe	
Hemmerich	15:30 Uhr Familienmesse	11 Uhr Hl. Messe	18 Uhr Hl. Messe
Kardorf	16 Uhr Krippenfeier 18 Uhr Christmette		11 Uhr Hl. Messe
Merten	15 Uhr Krippenfeier 16:45 Uhr Familienmesse 22 Uhr Christmette	9:30 Uhr Hl. Messe	9:30 Uhr Hl. Messe
Rösberg	18 Uhr Christmette	8 Uhr Hirten-messe	11 Uhr Hl. Messe
Sechtem	15 Uhr Krippenfeier 17 Uhr Familienmesse 22 Uhr Christmette	11 Uhr Hl. Messe	11 Uhr Hl. Messe
Walberberg	17 Uhr Familiengottes-dienst 22 Uhr Christmette	9:30 Uhr Hl. Messe	9:30 Uhr Hl. Messe
Waldorf	16 Uhr Familienmesse		9 Uhr Hl. Messe

Adveniat



Viele Frauen werden in Lateinamerika geschlagen, misshandelt, vergewaltigt oder sogar ermordet. Mit Frauenhäusern, in denen Mütter mit ihren Kindern Schutz finden, psychologischen Beratungsstellen und Unterstützung bei der Ausbildung, damit Frauen ihr eigenes Geld verdienen können, schafft das Lateinamerika-Hilfswerk gemeinsam mit seinen Partnern vor Ort einen Verbund der Solidarität, damit immer mehr „Mut-Macherinnen" Frauen stärken und Hoffnung schenken. Die Projekte fördern den Aufbau von Netzwerken und geschützten Räumen, so dass traditionelle patriarchale Strukturen wirksam durchbrochen werden können.

Das Leitmotiv der Weihnachtsaktion 2026 zeigt Ana González vom Volk der Maya, die sich aus schwierigen Verhältnissen zur Co-Direktorin einer Textilschule hochgearbeitet hat. Mittlerweile unterstützt sie gemeinsam mit Adveniat durch mobile Näh- und Webkurse andere indigene Frauen in Mexiko dabei, ökonomische Unabhängigkeit zu erlangen.

Die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember in allen katholischen Kirchen Deutschlands ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.

Spenden sind möglich über das Adveniat-Spendenkonto,
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45,
oder unter www.adveniat.de/spenden.

Weihnachtsweg



Auch in diesem Jahr werden wieder weihnachtliche Geschichten für einen Weihnachtsspaziergang durch Merten vorbereitet. Dieser führt an vier Stationen einer Außenkrippe vorbei. Folgen Sie den Spuren von Maria und Josef auf ihrem Weg von Nazareth bis in den Stall nach Bethlehem. Der Weihnachtsweg kann von Heiligabend bis zum Krippensonntag (10.1.) begangen werden. Die Wegbeschreibung und Texte zu den einzelnen Stationen erhalten Sie als Download auf www.sankt-martin-merten.de und ab dem 24. Dezember auch als Ausdruck in der Pfarrkirche. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen und ein wenig Besinnlichkeit auf Ihrem Weihnachtsweg.

Einladung zum Neujahrsempfang



©Pixabay anncapictures

Wir laden Sie herzlich zum traditionellen Neujahrsempfang mit großem Suppenbuffet ein. Dabei möchten wir uns noch einmal an besondere Ereignisse des alten Jahres erinnern und mit Ihnen mit einem Glas Sekt auf das neue Jahr anstoßen. Der Neujahrsempfang findet am 10. Januar nach der Heiligen Messe im Pfarrzentrum statt. Alle sind herzlich willkommen!

Ihr Pfarrausschuss

Sternsingeraktion



„Gutes Essen – starke Kinder: Sternsingen für gesunde Ernährung" ist das Motto der Sternsingeraktion 2027.

Beispielland ist Guatemala, wo viele Kinder chronisch unter- oder mangelernährt sind. Das Recht jedes Kindes auf eine Ernährung, die seine körperliche und geistige Entwicklung fördert, ist in vielen Regionen der Welt nicht gewährleistet. Die schlechte Ernährung ist die Folge von Armut und Not und verursacht diese wieder, da sich die Kinder in der Schule oft schlecht konzentrieren können und die Chancen auf einen guten Abschluss und Ausbildung sinken.

Die Sternsinger-Partner setzen sich weltweit dafür ein, dass Kinder ausreichend und gesund ernährt werden. Außerdem sorgen sie dafür, dass schwangere und stillende Mütter genügend Nährstoffe bekommen und klären über gesunde Ernährung und Lebensmittelhygiene auf.

In der Zeit vom 2. bis 5. Januar ziehen daher auch im neuen Jahr die Sternsinger/innen wieder durch Merten. Bitte unterstützen Sie sie mit Ihrer Spende.

Liebe Mädchen und Jungen, liebe Eltern und Großeltern,

bald ist es wieder so weit: Weihnachten steht vor der Tür, die Geburt Jesu. Zu dieser Zeit machten sich auch die drei Weisen aus dem Morgenland auf den Weg, um dem Stern zu folgen. Am 6.Januar feiern wir das Fest der Heiligen Drei Könige. Um diese Zeit brauchen wir euch, um als Nachfolger der Könige durch Merten zu ziehen und als Sternsinger/innen Spenden für die notleidenden Kinder zu sammeln.

Liebe Mädchen und Jungen und auch liebe Eltern/Großeltern nehmt ihr/nehmen Sie sich Zeit diese Aktion zu unterstützen, in dem ihr als Sternsinger/innen und die Eltern/Großeltern als Begleiter/innen mithelft. Vielen Dank.

Das Vortreffen findet am Dienstag, dem 8. Dezember, um 16 Uhr im Pfarrzentrum statt.

Euer Sternsingerteam

Newsletter und Helferliste



Auf der Homepage der Pfarrgemeinde www.sankt-martin-merten.de gibt es die Möglichkeit sich zu einem Newsletter und einer Helferliste anzumelden.

Der Newsletter informiert in unregelmäßigen Abständen über besondere und wichtige Aktionen.

Die Helferliste ist für alle gedacht, die sich gerne bei Aktivitäten und Projekten der Pfarrgemeinde engagieren und darüber informiert bleiben möchten (z. B. Einladung zu Planungstreffen).

Wer also auf dem Laufenden bleiben will, sollte sich am besten gleich anmelden!

Krippensonntag

Am Sonntag, dem 10. Januar, findet der 18. Krippensonntag im linksrheinischen Teil des Kreisdekanats Rhein-Sieg statt – über 800 Jahre nach der ersten Krippendarstellung durch Franz von Assisi.

In Alfter, Bornheim, Rheinbach, Meckenheim, Swisttal und Wachtberg werden von 14 bis 17 Uhr die Krippen gezeigt. Von der kleinen Hauskrippe bis zu lebensgroßen Figuren gibt es eine beeindruckende Vielfalt von Krippen zu bewundern. Manche Krippe wird jedes Jahr gleich aufgebaut. Andere überraschen den Besucher mit täglich wechselnden Details. Große Krippenlandschaften finden sich in Rheinbach (St. Martin), Niederbachem (St. Gereon) und in Roisdorf (St. Sebastian).

Wer sich vorab informieren möchte, kann in den Krippenführern unter www.kath-rhein-sieg-linksrheinisch.de Einzelheiten zu jeder Krippe nachlesen. Aktuelle Hinweise sind dort ebenfalls zu finden.

Lorenz Dierschke
(Sprecher Dekanatsbereichsausschuss Rhein-Sieg linksrheinisch)



Tag des Ewigen Gebets

Unter dem Motto „Eine Gebetskette verbindet das Vorgebirge“ laden alle acht Liturgieausschüsse zum gemeinsamen Gebet im Seelsorgebereich Bornheim-Vorgebirge am Sonntag, dem 24. Januar, ein. Der Gebetstag ist als Gebetsstafette organisiert.



Einladung zum Vortrag über österliches Brauchtum

Der Pfarrausschuss lädt herzlich ein zum Vortrag „Von den Osterglocken zum Osterhasen – Alte Fasten- und Osterbräuche". Ostern ist das älteste und höchste Fest der Christenheit. Im Laufe der Jahrhunderte haben sich rund um dieses Fest zahlreiche Bräuche entwickelt. So erzählte man früher den Kindern, dass am Gründonnerstag die Glocken nach Rom flögen und erst in der Osternacht zurückkehrten.

Warum werden in der Fastenzeit die Flügelaltäre geschlossen und die Kreuze verhüllt? Wie streng wurden in vergangenen Zeiten die Fastenvorschriften eingehalten? Kennen sie einen „Schmachtlappen"? Was bedeutet „Abklappern"? Was ist das „Osterlachen"? Kennen Sie die Heilige Stiege in Bonn-Poppelsdorf, die von Balthasar Neumann entworfen wurde und bis in die heutige Zeit von Gläubigen am Karfreitag besucht wird? Wo finden wir Heilige Gräber? Diesen und weiteren Fragen werden wir bei dem Vortrag nachgehen.

Referentin: Petra Lentes-Meyer, Kunsthistorikerin

Termin: Mittwoch, 17. Februar, um 20 Uhr im Pfarrzentrum

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Rhein-Sieg lrh statt.

Daniela Hahn



Repair-Café



Das nächste Repair-Cafè findet an einem Samstag im ersten Quartal 2027 von 15 – 17 Uhr im Pfarrzentrum statt. Der genaue Termin wird im Aushang vor der Kirche, in den Pfarrnachrichten und auf der Homepage www.sankt-martin-merten.de veröffentlich.

Die ehrenamtlichen Reparateure werden ihr Möglichstes tun, die mitgebrachten Gegenstände, wie Staubsauger, Fahrräder, Stühle oder Kleidung wieder funktionstüchtig und ganz zu machen.

Außerdem gibt es das Angebot, bei Problemen oder Schwierigkeiten mit dem Handy, Tablet und Computer zu helfen: Eine App einrichten? Ein Programm entfernen? Oder generelle Fragen zu Funktion und Betrieb?

Kommen Sie uns besuchen. Ihre Wartezeit können Sie gerne bei Kaffee und Kuchen verbringen oder den Reparateuren über die Schulter schauen. Der Erlös des Repair-Cafè kommt der Ortscaritas zugute.

Wenn Sie ihre Hilfe anbieten möchten, sprechen Sie uns gerne an oder kommen Sie beim Termin vorbei. Helfende Hände werden immer gebraucht!

Ihr Pfarrausschuss Merten

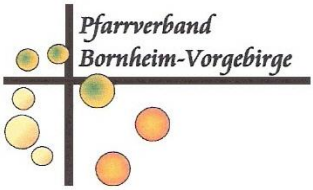


Save the Date - Abend des Lichts, der Musik und des Gebets

Der nächste Abend des Lichts, der Musik und des Gebets findet am 9. März statt. Schon jetzt herzliche Einladung!

Bild: Christiane Raabe, Pfarrbriefservice.de

Unser Pfarrverband und unser Seelsorgeteam



Pastoral- und Pfarrbüro Merten,
Rochusstraße 15,
Tel.: 933881
Öffnungszeiten: montags – freitags 9-12 Uhr,
mittwochs 15-17:30 Uhr

Leitender Pfarrer Thomas Wolff	Bornheim	E-Mail: Pfarrerwolff.buero@erzbistum-koeln.de	
Pfarrer Norbert Prümm	Merten	Rochusstr. 15	Tel: 933880
Pfarrer Silvio Eick	Waldorf	Blumenstr. 4a	Tel: 01784 596309
Pfarrer Andrzej Kucinski	Bonn	Kapellenweg 44	Tel: 0151 56347873
Pfarrer i.R. Heinrich Schröder	Merten	Straußweg 28	Tel.: 9218384
Diakon Joachim Fuhrmann	Sechtem	Straßburger Straße 19	Tel: 9269521
Diakon Bernd Frenzel	Sechtem	Graue-Burg- Str. 41	Tel: 830082

Wenn Sie in dringenden Fällen einen Seelsorger benötigen, wenden Sie sich bitte an die Notfallnummer: 0179-6708941

Dieser Pfarrbrief wurde mit freundlicher Unterstützung folgender Firmen erstellt:

BÄCKEREI · KONDITOREI
VOIGT
Kirchstraße 8

PROVINZIAL
Geschäftsstelle
Pütz & Schüller OHG
Kreuzstraße 58

Löwen–Apotheke
Bianca Gabrys
Beethovenstraße 10

Karla Vossen Nachhilfe
Karla Stein
Bungertstraße 23

Hausmeisterservice
Mario Vollberg
Pingenstraße 17
Mobil: 0177 2693918

Schreibwaren
NIPPS
☎ 02227 / 924240
Inh. Peter Nipps
Am Roten Boskoop 8
53332 Bornheim-Merten
Postbank
DHL
WESTLOTTO

Hier können auch Sie werben!

Über weitere Unterstützung von Gewerbetreibendem würden wir uns freuen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an pfarrbrief@sankt-martin-merten.de

Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!



Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite:

www.sankt-martin-merten.de

Mailadresse:
pfarrbrief@sankt-martin-merten.de

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der

28. Februar 2027

Wir danken allen, die etwas zu diesem Pfarrbrief beigetragen haben, und bitten um die Abgabe von Beiträgen für den Osterpfarrbrief bis zum Redaktionsschluss.

Das Redaktionsteam behält sich vor, eingesandte Beiträge auch bearbeitet zu veröffentlichen.